



Florian 07



Ausgabe 28

Schwerin, Dezember 2009

Jahrgang 14

Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten

www.ff-schlossgarten.de

Vor 20 Jahren: Offene Grenzen und ein Neubeginn für die Feuerwehr

Was wurde denn anders?

(w.g.) Um es vorweg zu nehmen, einiges! Obwohl, auch zu DDR - Zeiten gab es in Schwerin Freiwillige Feuerwehren, sogar noch mehr als heute, und gelöscht wurden Brände in Schwerin auch schon vor der Wende! Vollkommen neu aber war für uns das geänderte Einsatzspektrum der Feuerwehr. Die Brandeinsätze gingen auf Grund neuer techn. Gegebenheiten beim Heizen zurück, hinzugekommen sind aber die vielen techn. Hilfeleistungen! Dazu bedurfte es auch bei der Feuerwehr einer total neuen Ausrüstung. Ebenfalls ein Novum war, dass es nun in unserem Bundesland eine eigene Landesfeuerweherschule in Malchow gibt. Dort werden die Feuerwehren für ihre neuen Aufgaben geschult. Also doch viel Neues!

Von denen gibt es heute nur noch eine, die bei „Prysmian“ Kabelwerke in Sacktannen.

1990 wurde dann alles auf den Kopf gestellt. Die vorhandene, teilweise gute Technik wurde zum Teil mit „Wiedervereinigungs-Geschenken“ aus den alten Bundesländern ersetzt. Doch diese hatten auch schon viele Jahre auf dem Buckel! Die FF Mueß und Görries sowie fast alle Betriebswehren wurden aufgelöst und ein „Umweltschutzzug“ gebildet, heute die FF Schlossgarten, gegründet am 29.11.1991. Nach ihrem Einzug in das neue Objekt auf dem Dreesch erhielt im Jahr 1997 auch unsere Wehr die ersten ganz neuen Löschfahrzeuge. Sie ersetzten die noch vorhandene „W 50“-Baureihe und die „Geschenke“ konnten ausgesondert werden. Aber diese Technik wurden nicht verschrottet, sondern an andere Feuerwehren im Land weitergegeben, teilweise auch nach Litauen.

Bis zum Jahr 2000 erhielt unsere Wehr ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 Tr, einen Kleintransporter und den Wechselader „AB - Schlauch“.



Unser „gemischter“ Fuhrpark im Jahr 1997

Nach den Wirren des 2. Weltkrieges entstand auch in Schwerin ab dem Jahr 1955 wieder eine „Freiwillige Feuerwehr“. Ihr gehörten die FF Mitte (1866 / 1955), die FF Görries (1960), die FF Warnitz (1960), die FF Wickendorf (1961), FF Mueß (1962) und die FF Wüstmark (1883 / 1963) an. Vergessen wir dabei auch nicht die vielen Betriebsfeuerwehren in Schwerin, so.z.B. im VEB Lederwaren, dem VEB Nahverkehr, dem VEB Plastikmaschinenwerk, dem VEB Möbelwerk u.v.a. Insgesamt gab es in Schwerin über 30 Betriebsfeuerwehren.



... dies sind unsere „Neuen“, (Stand 2000)

Somit ist die FF Schlossgarten gut ausgerüstet und auf alles vorbereitet. Als jüngste Freiwillige Wehr hat sich unsere Wehr zur größten Ortsfeuerwehr der Landeshauptstadt entwickelt.

Sie können sich an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr auf uns verlassen - „Unsere Freizeit dient Ihrer Sicherheit!“

Aus dem Inhalt:

Seite 2:

- Einsatzberichte
- Just married!

Seite 3:

- Innenhof neu gestaltet
- Vorgestellt: Christoph Lübcke

Seite 4:

- „Cooles“ Zeltlager der JF
- Tipps zur Weihnachtszeit

ten +++ Nachrichten +++ Nachri

Es ist fünf vor zwölf !

Ab 1. Januar 2010 ist es Pflicht:
Jede Wohnung muss in MV laut Gesetz mit Rauchmeldern ausgestattet sein.



Sollten Sie bisher noch nicht aktiv geworden sein oder ihr Vermieter hat noch nicht reagiert, wird es höchste Zeit! Die großen Wohnungsunternehmen haben sich freiwillig zum Einbau der Melder erklärt (mit Eingang in die Betriebskosten). Verantwortlich laut Gesetz jedoch ist der Mieter! Schützen Sie das Leben Ihrer Familie und auch Ihr eigenes! Rauchmelder verhindern zwar keine Brände, aber sie warnen rechtzeitig vor giftigem Rauch!

Aus dem Einsatzgeschehen

(auszugsweiser Stand per 03.11.09)

Tornado (?) über Plate, schweres Unwetter über Schwerin

(w.g.) Der Herrentag des Jahres 2009 hatte es in sich; über der Gemeinde Plate bei Schwerin tobte vermutlich ein Tornado und auch über der Stadt Schwerin entlud sich in den frühen Abendstunden ein schweres Unwetter mit teilweise pflaumengroßem Hagel! Die Folgen waren für die Angehörigen unserer Wehr zahlreiche Einsätze ab 18.53 Uhr, fast genau der Zeitpunkt, an welchem ein Teil der Kameraden im Gerätehaus den Grill angezündet hatte. Fast immer ging es um das leerpumpen vollgelaufener Keller. Bis nach Mitternacht waren wir mit allen Fahrzeugen und 15 Kameradinnen und Kameraden bei insgesamt 16 Einsätzen dabei, das zum Teil über 20 cm hochstehende Wasser abzupumpen.

Neben zahlreichen Alarmierungen, die sich dann aber glücklicherweise fast schon traditionell als „Fleisch im Topf“ oder Fehlauflösungen von Brandmeldeanlagen herausstellten, wurden unsere Kameradinnen und Kameraden am 06.07.09 um 04.43 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Hamburger Allee im Stadtteil Mueßer Holz hinzualarmiert (siehe Foto). Der Fahrer konnte nur noch tot geborgen werden.

Neben einem Containerbrand in der Bosselmannstr. am 01.08. um 01.37 Uhr



Verkehrsunfall auf der Hamburger Allee am 06.07.09

war unsere Wehr am 06.08. gegen 16.50 Uhr bei einem Brand auf dem BUGA-Parkplatz Eulerstr. mit der Berufsfeuerwehr im Einsatz. Hier brannte ein Wohnmobil. Wenige Minuten später musste unser Tanklöschfahrzeug zu einem PKW-Brand nach Görries ausrücken.

Zu einer Rauchentwicklung, diesmal aber mit ernsterem Hintergrund, wurden unserer Einsatzkräfte am 25.09. um 7.15 Uhr zur Apotheke auf dem Dreescher Markt hinzugezogen. („SVZ“ berichtete.) Die Fehlauflösung einer Brandmeldeanlage in der

Gutenbergstr. sorgte am 27.09. um 10.23 Uhr zu einer Alarmierung unserer Kameradinnen und Kameraden. Den 54. Einsatz im Jahr 2009 verzeichneten wir dann am 30.09. um 15.18 Uhr. Hier wurden die Einsatzkräfte unserer Wehr und die FF Wüstmark in die Perleberger Str. (Pflegerheim) alarmiert. Der kleine Brand war jedoch schon durch die Berufsfeuerwehr gelöscht. Bei Objekten mit hoher Menschenkonzentration ist die Anwesenheit der Freiwilligen Wehren aber dennoch erforderlich.

Wie bei einem Technischen Hilfeleistungseinsatz: Holz sägen war angesagt!

Oder: Auch in der Ehe kann man nur gemeinsam etwas leisten

(w.g.) Irgenwann und irgendwie spricht es sich herum: Unser Kamerad Nico Heerlein will heiraten! Also ließen sich die Kameraden unserer Wehr wieder einmal etwas einfallen. Übung hatten sie ja schon, schließlich war es nicht die erste Hochzeit eines Kameraden! Am 19.06.09 war es dann soweit. Als das Hochzeitspaar das Standesamt auf dem Schweriner Markt verließ, mussten sie traditionell ein Stück Holz zersägen und mit stumpfen Nagelscheren ein Herz aus einem Bettlaken schneiden, natürlich gemeinsam! Erst dann gab es das Geschenk. Aber unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer, darunter auch viele BUGA-Besucher aus nah und fern, schafften sie es. Das hatten wir von unserem Kameraden auch erwartet, denn im Laufe seiner jahrelangen Zugehörigkeit zur Wehr war er schon des öfteren bei Sturmeseinsätzen dabei.

Wir wünschen den Beiden für die gemeinsame Zukunft Alles Gute!



Die Angehörigen der „Schlossgartenwehr“ gratulieren!

Alles neu macht nicht nur der Mai sondern diesmal auch der September!

(w.g.) Es ist schon erstaunlich wie schnell die Zeit vergeht! Die Bausubstanz unseres Gerätehauses ist über 30 Jahre alt!

Nachdem unsere Kameraden im Zuge des Umbaus vor 14 Jahren ca. 250.000 Euro an Eigenleistungen (Maler, Maurer, Elektriker usw.) hineingesteckt haben und verständlicherweise sehr stolz auf das Erreichte sind und durch die Stadt mittlerweile auch die Fassade zum Teil erneuert wurde, war es nun Zeit, sich die Erneuerung des Innenhofes vorzunehmen. Also wurden die alten, verschlissenen Platten herausgerissen, Unterbeton entfernt sowie Kies und Mutterboden aufgebracht und neue Steine verlegt. Eine Verschönerung der Gestaltung war dabei selbstverständlich, schließlich ist das Gerätehaus oftmals bei Alarmierungen unser zweites Zuhause! Man soll sich ja dort auch wohlfühlen.



Fast fertig - jetzt muss nur noch der Rasen wachsen!



Also packten viele Kameradinnen und Kameraden in ihrer Freizeit mit an und schufen so ein anschauliches Kleinod. Besonderen Anteil dabei aber hat der Kamerad Markus Zierke, der als „Oberbauleiter“ für dieses Projekt fungierte. Bei ihm bedanken wir uns alle ganz herzlich! Finanziert wurde das alles über unseren Förderverein und mit Unterstützung der Firmen „Heck Humus“ Schwerin und

dem „Betonwerk Heuchert“ aus Kühlen bei Brüel. Auch diesen sagen die Angehörigen der Wehr ganz herzlichen Dank! Nach Abschluss aller Arbeiten wurde der neue Innenhof mit einem zünftigen Kameradschaftsabend am 24.10.2009 eingeweiht.

Wieder einmal hat sich gezeigt, wenn viele mit anfassen, erreicht man auch etwas Besonderes!

Vorgestellt: Mitglieder unserer Wehr

Christoph Lübcke

Hauptfeuerwehrmann

Alter: 26 Jahre,

Funktion in der Wehr: Jugendwart

Christoph wurde 1983 in Schwerin geboren. Nach Abschluss der 10. Klasse absolvierte er eine Lehre zum Metallbauer. Sein Wunsch, Feuerwehrmann zu werden, war schon früh da und somit trat er am 3.5.1993 in die neugegründete Jugendfeuerwehr Schlossgarten ein.

Im Laufe der Zeit übernahm er das Amt des Gruppenführers der JF und kurz darauf das Amt des Jugendgruppenleiters. Im Jahre 2001 wurde Christoph in die aktive Einsatzabteilung übernommen. Im Laufe der Jahre absolvierte er den Lehrgang zum Truppmann, gefolgt vom Atemschutzgeräteträger. Wenig später folgten die Qualifizierungen zum Truppführer, Motorkettensägenführer, Sprech-



funker und Chemikalienschutzanzugträger.

Nachdem die Wahlperiode des bisherigen Wehrvorstandes in diesem Jahr abgelauten war, stellte sich Christoph für die Funktion des Jugendwartes der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten zur Verfügung. Auf der Jahreshauptversammlung im Februar diesen Jahres wurde er mehrheitlich von seinen Kameraden

dazu gewählt. Die Redaktion und die Kameraden gratulieren zur Wahl in diese verantwortungsvolle Funktion!

Christoph arbeitet bei der Firma „Flamm Aerotec“. Glücklicherweise ist dies eine der wenigen Firma, die es Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr erlaubt, bei Alarmierungen den Arbeitsplatz zu verlassen.

In seiner Freizeit unternimmt Christoph viel mit seinen Freunden oder lässt auch mal „alle fünf gerade sein“, wie er selbst sagt; es sei denn, es kommt wieder einmal einer der unerwarteten Alarmeinsätze dazwischen!



Unsere Jugendfeuerwehr berichtet

„Das war das „coolste Highlight“ des Jahres - unser diesjähriges Zeltlager!



(a.s./n.w.) Die Jugendfeuerwehr Schwerin Schlossgarten nahm zum ersten Mal an einem internationalen Zeltlager teil. Dieses wurde von der Jugendfeuerwehr Hamburg organisiert und fand im Juli in Grömitz statt.

Als wir anreisten, waren wir über die Teilnehmerzahl sehr erstaunt! Wir trafen auf ca. 780 Kameraden! Darunter Jugendfeuerwehren aus ganz Deutschland, aber auch aus Tansania, Luxemburg, Nicaragua und Honduras.



Warum freut er sich so? Er versteht mich doch gar nicht!

In der gesamten Woche, in der wir in Grömitz waren, wurde uns täglich ein spannendes und abwechslungsreiches Tagesangebot unterbreitet. So waren wir zu Besuch in den ZDF-Studios (Drehort für „Die Küstenwache“), im „Hansa Park“ Sierksdorf, wir unternahmen eine Funkrallye durch die Hansestadt Lübeck und wie jedes Jahr war natürlich auch eine Nachtwanderung dabei. Wem das noch nicht genug war, der konnte sich die restlichen Tage in einem Workshop betätigen und da T-Shirts bemalen, Traumfänger basteln oder auch Gläser gravieren. Bei der großen Abschlussveranstaltung trafen sich dann alle Lagerteilnehmer, wie schon zur Begrüßung in dem Essenszelt. Zur Verabschiedung gab es dann noch unseren ersten Anhänger für unseren Jugendfeuerwehrwimpel, auf den wir sehr stolz sind!

Fazit: Es war wirklich eine „coole“ Woche! Die schönen Tage und die neuen Freundschaften werden wir gewiss in guter Erinnerung behalten.

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, welche uns diese erlebnisreiche Woche organisiert haben. Besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, die durch ihre Spenden dazu beigetragen haben! Wo es wohl nächstes Jahr hinget?

In eigener Sache - aber zu Ihrer Sicherheit!

(w.g.) Es ist schon eigenartig, jedes Jahr im Dezember feiern wir Weihnachten!

Damit dies auch in diesem Jahr so bleiben kann, möchten wir Ihnen fast schon traditionell einige wichtige Hinweise geben, denn es ist ebenfalls eigenartig: Jedes Jahr kommt es zu den gleichen Einsätzen! Vieles, was wir kennen, verlernen wir im Laufe des Jahres wieder, schließlich feiern wir ja nur einmal im Jahr dieses Fest!

Wer einen natürlichen Tannenbaum aufstellt, sollte unbedingt auf einen festen Halt achten. Beim Einsatz von Wachskerzen sind diese grundsätzlich von oben hinten nach vorn unten anzuzünden und sollten auch nur unter Kontrolle brennen! Achten Sie auch auf einen ausreichenden Abstand zu Gardinen oder anderen brennbaren Dingen, ein kleiner Windzug (offenes Fenster o.ä.) kann verheerende Folgen haben!

Gleiches gilt für Adventsgestecke, auch diese bitte nie ohne Aufsicht brennen lassen. Sie sind auf einer nichtbrennbaren Unterlage aufzustellen. Sollten Sie sich mit Ihrer Nachbarin im Hausflur zu einem Rezepttausch für leckeres Gebäck treffen, löschen Sie bitte die Wachskerzen, sonst könnte schnell die Feuerwehr bei Ihnen zu Gast sein! Noch eine Bitte: Vergessen Sie nicht Ihr Gebäck im Herd, Sie erinnern sich, „Rauchentwicklung aus Fenster“!



Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten wünschen allen unseren Lesern eine fröhliche, feuerwehrfreie Weihnachtszeit und einen Guten Start in das Neue Jahr! Mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!